

Showdown in der Börde

(07.10.2008) Der Meister ist gekürt, der Vizemeister zittert. Während Frédéric Vervisch seinen Titel sicher in der Tasche hat, steht der Vizemeister des ATS Formel-3-Cup 2008 noch längst nicht fest. Vier Piloten liegen dicht bei dicht. Die Chancen sind gerecht verteilt und man darf sich auf einiges gefasst machen.

Die Motorsportarena in Oschersleben ist für das finale Wochenende gerichtet. Die Bedingungen sind klar. Nur der Vizetitel zählt. Der dritte Platz bringt eher wenig. 24 Punkte stehen auf dem Spiel - zu sammeln mit zwei Siegen, zwei Pole-Positions und zwei schnellsten Rennrunden. Die Akteure kommen aus Kolumbien, Venezuela, Italien und Belgien. Ihre Namen: Sebastian Saavedra, Johnny Cecotto, Matteo Chinosi und Laurens Vanthoor. Die Punktedifferenz: 11 Zähler.

„Ich habe gar nicht so schlechte Karten“, glaubt Laurens Vanthoor. Der 17-Jährige aus Belgien setzt auf seinen beachtlichen Aufwärtstrend. In den letzten sechs Rennen kassierte der Formel-3-Rookie vier zweite Plätze und einen Sieg. Doch Vanthoor hat auf Tabellenplatz fünf auch den größten Rückstand. Nicht viel mehr, genauer gesagt ein Pünktchen, hat Matteo Chinosi auf Platz vier. 73 Punkte stehen für den erfahrenen Italiener, der zurück zum ‚Platz an der Sonne‘ will: „Ich habe das Championat lange beherrscht, lag auf dem ersten Tabellenplatz, ehe Vervisch auftrumpfte. Wenn ich schon nicht Meister werde, dann wenigsten Vizemeister.“

Die besten Chancen jedoch haben zwei Teamkollegen: Saavedra und Cecotto aus dem Team HS Technik. „Es ist doch klar, dass jeder von uns den Erfolg will. Wir kommen zwar gut miteinander klar, doch zu verschenken hat keiner was“, stellt Johnny Cecotto klar. Der Venezolaner ist eindeutig der erfahrenere Pilot, doch auch Saavedra weiß was er kann: „Erfahrung ist viel, doch nicht alles. Die Chancen für Johnny und für mich sind gleich. Jeder von uns kennt die Strecke hier in Oschersleben aus dem Frühjahr und jeder hat vor dem Finale ähnlich viele Punkte.“ Stimmt: Saavedra hat 83, Cecotto 82.

Neben dem Fight um den Vizetitel warten noch drei weitere Disziplinen auf die Akteure. Im ZF - auto motor und sport - Juniorkup ist für die Rookies ebenfalls noch nichts entschieden. Während der Deutsche Kevin Mirocha nur noch die Chance hat gleichzuziehen, geht es bei Saavedra und Vanthoor um 10.000 Euro Siegpriämie. 20 Punkte sind noch zu holen, 111 hat derzeit Saavedra, 102 Vanthoor.

Drei haben noch Chancen in der Trophy-Wertung, in der die Fahrzeuge des vergangenen Bauzyklus starten: der Niederländer Dennis Swart (105 Punkte) und die beiden Österreicher Marco Oberhauser (103 Punkte) und Bernd Herndlhofer (100 Punkte). Die vierte Wertung wird vom AvD ausgeschrieben: Punkte werden für jede Pole-Position und für jede schnellste Rennrunde vergeben.

Der ATS Formel-3-Cup steuert auf ein spannendes, spektakuläres Finale zu. Die Saisonrennen 17 und 18 werden den Trend eines aufstrebenden Championats unterstreichen: sportliche Ausgeglichenheit, technische Markenvielfalt, professionelle Teams, Fahrer aus aller Welt und eine straffe Organisation bilden die Grundlage für den Erfolg.

 Drucken